



Die Siegermannschaft der Feuerwehr Alteglofsheim beim Kuppeln der Saugleitung.

(Fotos: Neumann)



Vertreter der Siegermannschaften mit Fabian Kaptein, Wolfgang Scheuerer, Landrat Willi Hogger und Bürgermeisterin Gisela Kokotek.

Feurig fairer Kreiswettbewerb

Feuerwehrjugend aus Alteglofsheim darf Landkreis im Bezirksentscheid repräsentieren

Landkreis. (wn) Der Kreisentscheid für den Bundesjugendwettbewerb der Feuerwehren fand am Samstag am modernen Sportgelände des TSV Neutraubling statt. Die Jugendmannschaft der FFW Alteglofsheim ging als Sieger hervor.

Der Kreisentscheid wurde von der Jugendfeuerwehr des Landkreises Regensburg ausgerichtet. Der Bundesjugendwettbewerb wird in einem Zwei-Jahres-Rhythmus von der Deutschen Jugendfeuerwehr durchgeführt, erklärte der Hauptverantwortliche Jugendwart Fabian Kaptein. Organisatoren waren Kreisbrandinspektor Bernhard Ziegler und Kaptein mit dem Arbeitskreis Jugend. Als Wertungsrichter fungierten die Landkreisleitungen sowie das Team der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung.

Kaptein gab bei der Begrüßung bekannt, dass heuer wieder eine Landkreisausscheidung notwendig war, da sich zum ersten Mal seit zehn Jahren mehr als vier Mannschaften für den Bundesjugendwettbewerb beworben hatten. Diese waren die Wehren aus Alteglofsheim, Bach, Eggmühl, Hagelstadt, Niedergerbrach/Pentling/Tegernheim, Pentling/Tegernheim/Thalmassing sowie Pfatter. „Ihr wisst, worauf es ankommt“, rief Kaptein den Gruppen zu. „Jetzt wird es ernst. Ich wünsche euch den erwarteten Erfolg!“ Über die rege Betei-

gung der Jugendfeuerwehren freute sich auch Kreisbrandrat Wolfgang Scheuerer. Nach seinen Worten gebe es keine Favoriten. Alle Gruppen seien bestens ausgebildet und nun entscheide die Tagesform.

Durch Kriechtunnel und über Kletterwand

Am Vormittag gab es nach der Registrierung für alle Mannschaften einen Probedurchlauf. Dabei teilten die zahlreichen Prüfer mit, was jede einzelne Gruppe richtig gemacht hatte und wo sich noch Fehler eingeschlichen hatten.

Beim Kreisentscheid bestand jede Mannschaft aus neun Jugendfeuerwehrlern sowie einem Ergänzender. Erfreulicherweise nahmen sehr viele Mädchen teil, die in keiner Weise ihren männlichen Kollegen nachstanden. Die erforderliche Ausbildung der Mannschaften lag in den Händen der Jugendwarte und Kommandanten der jeweiligen Feuerwehren. Teilweise übten die Wettkampfgruppen über Wochen hinweg mehrmals die Woche.

Beim Wettbewerb mussten die Teilnehmer zwei Stationen absolvieren. Im A-Teil galt es, einen Löschaufbau samt Saugleitung zu erstellen, so wie dies auch bei Leistungsprüfungen der Fall ist. Darüber hinaus musste die Schlauchleitung einige Hindernisse wie Wassergraben, Kriechtunnel, Kletterwand und eine Hürde überwinden.



Im A-Teil galt es, einen Löschaufbau zu erstellen.

Im B-Teil war ein 400-Meter-Stafellauf mit Hindernissen sowie ein Laufbrett, das Schlauchrollen, Knoten sowie ein Zielwurf mit der Feuerwehrleine angesagt.

Nachdem alle neun Wettkampfgruppen ihre Prüfungen absolviert hatten, schritt man zur Siegerehrung. Hierzu hatten sich auch der stellvertretende Landrat Willi Hog-

ger sowie die zweite Neutraublinger Bürgermeisterin Gisela Kokotek eingefunden. Ein besonderer Dank galt den Freiwilligen Feuerwehren Wörth, Neutraubling und Rosenhof-Wolfskofen für die Unterstützung bei der Vorbereitung sowie dem TSV und der Stadt Neutraubling für die Bereitstellung des Sportgeländes sowie weiterer Hilfestellungen.

Hogger gratulierte den Siegermannschaften, die sich für den Bezirksentscheid qualifiziert hatten. Da viele Feuerwehren bereits unter Nachwuchssorgen leiden, sei diese Form der Jugendarbeit umso erfreulicher und „ein Beispiel für alle anderen Feuerwehren“.

Kokotek betonte, man sei sehr gerne Gastgeber. Die Jugendfeuerwehren seien ein starkes Vorbild für Jugendliche und Kinder, die schon

Pokale und Anerkenn

Sieger wurde die Jugendfeuerwehr Alteglofsheim und die Jugendfeuerwehr Eggenhofen. Die Jugendfeuerwehr Alteglofsheim wurde als dritter Sieger und die Jugendfeuerwehr Eggenhofen als vierter Sieger ausgezeichnet. Sie qualifizieren sich für den Bezirksentscheid Juni in Floß (Waldnaab). Die Mannschaften sind gestiftet von der Jugendfeuerwehr Alteglofsheim und der Jugendfeuerwehr Eggenhofen. Scheuerer und Kaptein gratulierten den Siegerteams abschließend und wünschten ihnen viel Erfolg bei der Teilnahme am Bezirksentscheid. Die Jugendfeuerwehren sind ein starkes Vorbild für Jugendliche und Kinder, die schon